

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *H. Hennings*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Uppingen*

Gemarkung: *Riefenbrunn* Reichenbach

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
✓1.		<i>Zwanzbühlhügel Ummosung, Hügelkn.</i>	<i>Waldgrün</i>	<i>Tiefenbo.</i>	<i>Wa</i>	<i>verteilt März 67</i>
✓2.			<i>Kriegelberg</i>	<i>"</i>	<i>" Wi</i>	
✓3.			<i>Lüben</i>	<i>"</i>	<i>Wa</i>	
✓4.			<i>Grünsteinung</i>	<i>"</i>	<i>"</i>	
✓5.			<i>Langmunsold</i>	<i>"</i>	<i>"</i>	
✓6.			<i>Lüpfstein</i>	<i>"</i>	<i>Wa Wi A</i>	
✓7.			<i>Röggelsold</i>	<i>"</i>	<i>"</i>	
✓8.			<i>Hügel um Wald</i>	<i>"</i>	<i>"</i>	
✓9.		<i>Eggensteine</i>	<i>Kleffers</i>	<i>"</i>	<i>A Wi</i>	
✓10.			<i>Platten</i>	<i>"</i>	<i>A Wa</i>	
✓11.		<i>Im Grotte</i>	<i>Rantwein</i>	<i>"</i>	<i>Wa</i>	
✓12.		<i>Im Eggen</i>	<i>Lüben</i>	<i>"</i>	<i>"</i>	
✓13.			<i>Auf dem Riefenbrunn</i>	<i>"</i>	<i>Wa A Wi</i>	
✓14.		<i>Oben Hügel</i>	<i>Auf dem Hügel</i>	<i>"</i>	<i>A</i>	
✓15.		<i>auf dem neuen Weg Hügel</i>	<i>Unter dem neuen Weg</i>	<i>"</i>	<i>A</i>	
✓16.		<i>am Riefenbrunn Im Hügel</i>	<i>Oben Riefenbrunn</i>	<i>"</i>	<i>Wi</i>	
✓17.		<i>Oben Hügel</i>	<i>Auf dem Eggen</i>	<i>"</i>	<i>A Wa</i>	

liste

Munzinger

Prüfung

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Württemberg

Gemarkung:

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18.		Off des Thors Am dem fischen Pflanzfeld an dem siehe <u>Fredericus 49</u>	Steinfischbacher Weg Kriemhilds f. d. Thors Weg	Thorsweg	A	
19.		Off des Thors siehe <u>Fredericus 49</u>	Auf dem Thorsweg	✓	A	
20.			In Thorsweg	✓	A	
21.			Auf dem Thorsweg	✓	Wa	
22.			Auf Thorsweg	✓	Wi	
23.		Pflanzfeld	Unter dem Thorsweg	✓	✓	
24.			Auf dem Thorsweg	✓	A	
25.		Thorsweg	In dem Thorsweg	✓	✓	
26.			Auf dem Thorsweg	✓	✓	
27.		Am Thorsweg	In dem Thorsweg	✓	✓	
28.			Am Thorsweg	✓	✓	
29.			Am Thorsweg	✓	✓	
30.			Am Thorsweg	✓	✓	
31.		Thorsweg	Am Thorsweg	✓	✓	
32.		Off. dem Thorsweg	In dem Thorsweg	✓	Wi	
33.		Off. dem Thorsweg	In dem Thorsweg	✓	A	
34.			In dem Thorsweg	✓	A	
35.		Am Thorsweg	In dem Thorsweg	✓	A	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Holmeyer*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf WI = Wiese

Kreis: *Uppingen*

Gemarkung: *Reichenbach*

Bl. *2a*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36.			Im höchsten Chorin	<i>Tiefenab.</i>	W:	
37.			Auf dem Hofe	'	'	
38.		Off dem Brunnen	Auf dem wasserhinst.	'	A	
39.			Im feind	'	A	
40.			Am Wein	'	W:	
41.			Spitz Wein	'	'	
42.		Chorinmamborn	Im Gungelb Graben	'	'	
43.		In dem ^{Rost} Hof Wein	In dem nimm Kugelberg	'	' Wa	
44.		Hofe	Im Chorin	'	'	
45.			Im Hofenstift	'	A	
46.			Auf dem Markt	'	W:	
47.			Grabensstift	'	'	
48.			Auf dem Wege	'	'	
49.		Auf dem Wall	Wohnstift	'	A	
50.			Im Chorin	'	W:	
51.			Im Hofgarten	'	'	
52.			Linde Wein	'	'	

Münchener Hof

Reifenbruch

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Münchener Hof*

Gemarkung: *Reifenbruch*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
53.			Unter dem Fußmehlstein	<i>Wiese</i>	Wi	
54.		<i>Chitzeln</i>	Im Fußmehlstein	"	A	
55.			Auf Hönigs Gärten	"	"	
56.			Auf dem Fildenberg	"	A	
57.			Auf dem finken Dorfen	"	Wi	
58.			Im Hün	"	"	
59.		<i>Reißholz, Reußholz</i>	Im Ort	"	Ort	
60.			Im Hönigsstein	"	A	
61.		<i>Chaussestein</i>	Im Ort	"	"	
62.			Im Hönigsstein	"	Wi	
63.		<i>Uns Platz</i>	Reinigt die Stein	"	"	
64.			Im Hönigsstein	"	"	
65.			Chausse	"	"	siehe Reidelbach No 52
66.			Chaussestein	"	Wi	?
67.			Reinigt die Stein	"	"	
68.		<i>Linzen</i>	Das Linzen	"	Wa	
69.		<i>Chausse</i>	Unter dem Stein	"	Wi	
70.		<i>Mittelsstein, Reußholz</i>	Im Hönig	"	"	

gut. 6/3 5/2

Wingmann

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wingmann

markung: Reichenbach Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
71			(Reif) Off der Hamp	Thierp	A	
72			Sorge fuk	„	„	
73			Pfingstweiden	„	„	
73a			Pfingstbren	„	„	
74			M. Gunt d. Thierpflanz	„	„	
75			Ubrantropf ^{Weg}	„	„	
76			Acker am fignerst	„	„	
77			Unter d. Reimbren ^{Weg}	„	„	
78			Alte Wiese	„	Wi	
79			Kopfgarten	„	„	
80			Alte Brenn	„	A	

80
98
178

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Aug. Gross, Wallau, Main-Taunus*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Wisingen*

Gemarkung: *Reichenbach Reichenbach* Bl. *1 a*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.		<i>im Schafhof</i>	<i>im Schafhof</i>		<i>Gärten</i>	<p><i>Amliche Form" (Spalte 4) nach: Reichenbacher Bauwörter, 5 Bände, 1794. Baus- u. d. Wiss. u. Bürgermeisterei Reichenbach.</i></p> <p><i>x = diese fehlen in Gste I.</i></p> <p>12 - "hinter der Kirch" - Hinweis auf die Lage der alten Reichenbacher Kirche an der Stelle der heutigen neuen Schule (gegenüber der Ziffer 12 der Karte auf der Westseite der Strasse Nieders - Reichenbach - Tenne. Diese alte Kirche stammte noch aus der Zeit vor dem 30-jährigen Kriege und wurde, mehrfach wiederhergestellt, bis gegen die Mitte des 19. Jhdts. benutzt. Einweihung der heutigen Kirche an anderer Stelle i. Jahre 1840.</p> <p>16 - "<u>uff der Houstert</u>" (ou wie im engl. to go = gehen). Die Stelle stimmt überein mit der bereits von Schumacher angegebenen Lage vorrömischer Siedlungen im Gebirge: an den oberen Enden der Seitentälchen. Ich fand diese Lage überall bestätigt. Die Houstert liegt ausserdem am Fusse der von einem kleinen vorrömischen Ringwall gekrönten Höhe 459.3 (Burgberg). An der "Houstert" genannten Stelle soll nach mündlicher Ueberlieferung das "alte Dorf" gestanden haben, das im 30-jähr. Kriege zerstört worden sei. Dies trifft allerdings nicht zu; denn der älteste Dorfteil liegt (Karte!) zwischen den Ziffern 1, 4, 12 u. 26. Doch scheint in dieser Sage die uralte Erinnerung an einstmals noch sichtbare Reste der vor-mittelalterlichen Siedlung weiterzuleben. Houstert = Honstätte, Hunstätte, Hünenstätte; vergl. Hanstätten a. d. Aar und Höchst a/Main ("Hostat"!)</p> <p><u>Der Name "Houstert"</u> kommt in sehr vielen Gemarkungen vor, und immer befinden sich in nächster</p>
2.		<i>uff de Wäd x</i>	<i>auf der Weid</i>		<i>Wi</i>	
3.		<i>im Hetzler</i>	<i>im Hetzler x</i>		<i>H. Wi</i>	
4.		<i>uff'm Backsbärch</i>	<i>auf d. Backhausberg x</i>		<i>Gärten</i>	
5.		<i>im Hoalgade</i>	<i>im Hahlgarten</i>		<i>"</i>	
6.		<i>i. de Lirnewiss x</i>	<i>i. der Lindenwies</i>		<i>Wi</i>	
7.		<i>im'm siss Flecke x</i>	<i>unter dem süßen Flecken</i>		<i>"</i>	
8.		<i>ewerm " "</i>	<i>ober " " "</i>		<i>"</i>	
9.		<i>im Hiems</i>	<i>im Hiems</i>		<i>"</i>	
10.		<i>im Haⁿ</i>	<i>im Haijn</i>		<i>"</i>	
11.		<i>im lange Haⁿ</i>	<i>i. langem Haijn x</i>		<i>"</i>	
12.		<i>hinter de Kärch</i>	<i>hinter der Kirch x</i>		<i>Wi + Gärten</i>	
13.		<i>uff Hansgade</i>	<i>auf Hansengarten x</i>		<i>Gärten</i>	
14.		<i>im Bornstük</i>	<i>im Bornstück</i>		<i>"</i>	
15.		<i>i. d. Schmittwiss</i>	<i>i. der Schmittswies</i>		<i>Wi</i>	
16.		<i>uff de Houstert x</i>	<i>auf der Houstert</i>		<i>Gärten</i>	
17.		<i>i. der Schmittwiss</i>	<i>i. der Schmittswies</i>		<i>---</i>	

versteht man 67



Grupp

Reichenbach

Bl. 7a

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wisingen

Gemarkung:

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
17.		auff d'r Hohl	auff der Hohl		Wi	<p>Nähe vorrömische Reste (Strassen, Ringwälle, Podien, Grabhügel).</p> <p>19 - "Heuwiesenberg" - an und für sich nicht "verdächtig". Die "Heuwiesen" sind in den Gemarkungen der Gegend mehrfach vorhanden. Die weit-aus meisten Wiesen überhaupt waren bis tief ins 18. Jhd. hinein sog. einschürige Wiesen d.h. sie ergaben bei dem fast völligen Fehlen einer wirk-lichen Wiesenpflege nur eine Schur, einen Schnitt, nämlich nur Heu. Daher auch das häufige Auftreten von "Grummetwiesen" (Niederems!), einzelner be-sonders guter Wiesen, die einen zweiten Schnitt (Grummet) ergaben ("zweischürige Wiesen"). Beim Reichenbacher "Heuwiesenberg" jedoch auf-fällig ist das (Skizze!) die unmittelbare Nach-barschaft von "Hostert" (16) und "Burggraben" (20), die gleiche Lage am Fusse des Burgbergs (Ringwall!) und das noch zweimalige Auftreten desselben Namens "i.d. Heuwies" (24) und "auf der Heuwies" (74) nur wenig talab und ebenfalls am Fuss des Burgbergs. Dazu kommt im gleichen engen Raum das gleichzeitige gehäufte Auftreten von mit der Vorsilbe "Alt...." zusammengesetzten Na-men: 31, 92, 93, 98 u. 103. So möchte ich Heuwiesenberg und Heuwies erklären wie Hostert: Heunwiesen, Hunwiesen, Hünerviesen... Die Skizze zeigt unverkennbar rings um den Ring-wall "Burg" oder "Rentmauer" die auffällige Häu-fung dieser Namen auf engstem Raum. Vergl. hierzu das Auftreten entsprechender Namen i.d. Gemarkung Niederems (Südseite d. Ringwalls) u. Wüstems (Ost-seite). Vergl. Niederems Nr: 96!</p> <p>49 - "auf dem Tenn'" - 1579 "das Denne" - uralte Strassenkreuzung, heute Sommerfrische (Kurhaus). "die Tenne", im Volksmund jedoch nach wie vor "das Denn'". Jch denke an: Tann, der Tann, das Ge-</p>
18.		auff'm Steck	auff dem Steck		"	
19.		im Heuwiesberch	im Heuwiesenberg		"	
20.		am Bürggrawe	am Bürggraben		"	
21.		in der Mittelwies	i. d. Mittelwies		"	
22.		im Eilingsrod	i. Eilingsrod		"	
23.		i. d. Lindcheswies	i. d. Lindgeswies		"	
24.		i. d. Heuwies	i. d. Heuwies		"	
25.		i. helle Kimbel	i. hellen Kimpel		"	
26.		auff'm himmelschde Wasem	a. d. himmelschde Wasem		"	
27.		i. d. Weijerswies	i. d. Weijerswies		"	
28.		i. de Perds wies	i. d. Pferds wies		"	
29.		im Kohlhaach	im Kohlhaag		"	
30.		im Hensegrawe	im Hänsegraben		"	
31.		i. de Altwies	i. der Altwies		"	
32.		im de Pingswäid	i. der Pingswäid		"	
33.		i. de Heuwies	i. der Heuwies		"	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Ky. Goss. Wallau, Main-Taunus*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Wiesbaden

Gemarkung:

Reichenbach

Bl. *2* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
34.		<i>i. de Spitzwiss</i>	<i>i. der Spitzwies</i>		<i>Wi</i>	^{en} tänne, Tännicht (=Tannstück, Tannenwäldchen). Darauf geht ja wohl auch "die Tenne" (Dreschraum) zurück? Vergl. hierzu N ^o 71 "auf der Tann'", ao. 1574 "vff der Dannen".
35.		<i>i. Jüngelsgrawe</i>	<i>i. Jüngelsgraben</i>		"	
36.		<i>imner de Bürrich</i>	<i>unter der Bürrich</i>		"	
37.		<i>i. der Stockwiss</i>	<i>i. der Stockwies</i>		"	
38.		<i>an Lavenmanns- born</i>	<i>an Lavenmanns- born</i> x		"	
39.		<i>i. de neue Kachel- bach</i>	<i>i. d. neuen Kachel- bach</i>		"	
40.		<i>i. d. Fei Feiwiss</i>	<i>in Feienwies</i> x		"	
41.		<i>i. de alt Kachelbach</i>	<i>i. d. alt. Kachelbach</i> x		"	
42.		<i>i. frische Haⁿ</i>	<i>i. frischen Hagⁿ</i>		"	
43.		<i>in de Brehne</i>	<i>i. den Brehnen</i> x		"	
44.		<i>im Schlier</i>	<i>im Schlier</i>		{ <i>früher Wi jetzt Wa</i>	
45.	}	<i>i. der Klaffer</i>	<i>i. d. untern Klaffer</i>		<i>Wi</i>	
46.			<i>i. d. obern Klaffer</i>		"	97 - "an der Strass'" - dasselbe wie "Landstrass" in Niederems, bezieht sich auf die <u>uralte Strasse</u> (heute Feldweg) Wiesbaden-Jdstein-Esch-Tenne-Marktplatz b. Riedelbach (Anschluss a. d. Renstrasse nach Weilburg/Lahn).
47.	}	<i>i. Kippelseife</i>	<i>i. untern Kippelseife</i> x		"	98 - im Volksmund heute noch meist "im Altfield" und zwar im "oberst Altfield" und "unterst Altfield". Bereits 1574 "im alten Veldt".
48.			<i>i. obern " "</i> x		"	73/104 - im Fried, am Fried - bezieht sich das auf die nahe Einfriedigung, nämlich den Ringwall?
49.		<i>uff' m Derrn</i> x	<i>auf dem Tenn</i>		<i>a.</i>	105 - vorrömischer <u>Ringwall "Rentmauer"</u> , im Volksmund "Burg" (Burgberg, Burgwald, Burgfeld). Von
50.		<i>uff' m Schlach</i>	<i>auf dem Schlach</i>		"	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Waringen*

Gemarkung: *Reichenbach*

Bl. *2a*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
51.		<i>ünmorn neue Weg</i>	<i>ünker d. neuen Weg</i>		<i>a.</i>	Thomas, allerdings nur flüchtig und nicht ganz fehlerfrei, beschrieben in Nass. Mitteilungen 3/1908.
52.		<i>öff'n " "</i>	<i>auf d. " "</i>		<i>"</i>	
53.		<i>an de hohl Tsch</i>	<i>an der Hohlteich</i>		<i>"</i>	
54.		<i>i. de lange Strich</i>	<i>i. d. langen Strichen</i>		<i>"</i>	
55.		<i>i. d. Schöbornsdell</i>	<i>i. d. Schönbornsdell</i>		<i>"</i>	
56.		<i>am Schöborn</i> <i>i (Langes nasales i)</i>	<i>am Schönborn</i> X		<i>"</i>	
57.		<i>i. d. Bäumchsdell</i>	<i>i. d. Bäumgesdell</i> X		<i>"</i>	
58.		<i>üff de Bladd'</i>	<i>auf der Platt</i>		<i>"</i>	
59.		<i>linkerhand am Riddelbacher Poad</i>	<i>linkerhand d. Rödelbacher Pfad</i>		<i>"</i>	
60.		<i>rechterhand " "</i>	<i>rechterhand " "</i>		<i>"</i>	
61.		<i>am Raffenberg</i>	<i>am Raffenberg</i>		<i>"</i>	
62.		<i>i. vordernde Anger</i>	<i>i. vordersten Anger</i>		<i>"</i>	
63.		<i>i. hinternde "</i>	<i>i. hintersten "</i>		<i>"</i>	
64.		<i>am frische Kaⁿ</i>	<i>am frischen Kain</i>		<i>"</i>	
65.		<i>üff de Hohl</i>	<i>auf der Hohl</i>		<i>"</i>	
66.		<i>i. sisse Fecke</i>	<i>im süßen Fecken</i>		<i>"</i>	
67.		<i>i. de gross Wiss</i>	<i>i. d. grossen Wies</i> X		<i>"</i>	
68.						

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Hiz. Gross, Waller, Maria-Tränis*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Wingen*

Gemarkung: *Reichenbach*

Bl. *3* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
68.		<i>im Bohnesick</i>	<i>im Bohnensick</i>		<i>A</i>	
69.		<i>vorn Spanche</i>	<i>vorn Steinchen</i>		<i>"</i>	
70.		<i>uff'm Grabewissensick</i>	<i>auf d. Grabenwism-sick</i>		<i>"</i>	
71.		<i>uff d'r Dam</i>	<i>auf der Tam</i> X		<i>"</i>	
72.		<i>uff'm neie Sick</i>	<i>auf d. neuen Sick</i> X		<i>"</i>	
73.		<i>im Fried</i>	<i>im Fried</i>		<i>"</i>	
74.		<i>uff d'r Keuwiss</i>	<i>auf der Keuwiss</i>		<i>"</i>	
75.		<i>zwischen de Holz</i>	<i>zwischen dem Holz</i> X		<i>"</i>	
76.		<i>im Mojesick</i>	<i>im Bohnesick</i> <i>im Morgensick</i>		<i>"</i>	
77.		<i>uff d'r Pleez</i>	<i>auf der Pleds</i> X		<i>"</i>	
78.		<i>uff'm Schildberch</i>	<i>auf d. Schildberg</i>		<i>"</i>	
79.		<i>hinne de Lai</i>	<i>hinter der Lai</i>		<i>"</i>	
80.		<i>uff'm Pfefferholz</i>	<i>auf d. Pfefferholz</i> X		<i>"</i>	
81.		<i>uff Denschgaden</i>	<i>auf Thönges Garten</i>		<i>"</i>	
82.		<i>uff'm Kohlhaach</i>	<i>auf dem Kohlhaach</i>		<i>"</i>	
83.		<i>im Stoserts dell</i>	<i>im Stoserts-Dell</i>		<i>"</i>	
84.		<i>uff d'r Reichenbach</i>	<i>auf der Reichenbach</i>		<i>"</i>	

vorwiegend Tränis-Schweizer

Gräß

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Wisingen*

Gemarkung: *Reichenbach*

Bl. 3 *la*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
85.		→	linkshand ^{am} Fische- baker weg		a	
86.		→	rechtshand am		"	
87.		uff'm Kermel	auf dem Kermel		"	
88.		owem Rebornur- weg	über dem Rebornur weg		"	
89.		innerm " "	unter dem " " "		"	
90.		am Ächwald	am Eichwald		"	
91.		am Rauschsteisch	am Rauschsteisch		"	
92.		iwes de Altwiss	über d. Altwiss		"	
93.		owem alte Born	über d. alten Born		"	
94.		owem Pingsborn	über d. Pingsborn		"	
95.		uff de Birkheck	auf der Birkheck		"	
96.		→	linkshand d. hohew gewann		"	
97.		an der Ströss'	an der Strass		"	
98.		→	am Oberdörfer weg		"	
99.		d's Linche	das Linchen		Hecken	
100.		owem Anzer	über dem Anzer		"	
101.		die ewerscht Pingswaad	die oberste Pings- weid		"	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Kup. von Wallau, Mainz-Türmeis*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Wiesbaden*

Gemarkung: *Reichenbach*

Bl. *4* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
102.		<i>d's Stände</i>	<i>das Steinden</i>		<i>wa</i>	
103.		<i>de aldi Haach</i>	<i>der alte Haach</i> X		"	
104.		<i>a. der Rentmeier</i>	<i>i. d. Bürg am Fried höfde "Rentmeier"</i>		"	
105.		<i>in d'r Büsch</i>	<i>in der Büsch</i> X		"	
106.		<i>de Büschschirm</i>	<i>der Büschschirm</i>		"	
107.		<i>de Breuchhaach</i>	<i>der Breuchhaach</i> X		"	
108.		<i>d. vurnersche Reiwirtschaft</i>	<i>der vordere Fein- wirtschaach</i> X		"	
109.		<i>d. himersche....</i>	<i>der hintere....</i> X		"	
110.		<i>d. imersche Eitzebornhaach</i>	<i>der untere Eitzen- bornhaach</i> X		"	
111.		<i>de ewersche....</i>	<i>der oberste....</i> X		"	
112.		<i>uff'm Windhaach</i>	<i>auf dem Windhaach</i> X		"	
113.		<i>die Reichenbach</i>	<i>die Reichenbach</i>		"	
114.		<i>Klaffer</i>	<i>Klaffer</i>		"	
115.		<i>Bladd'</i>	<i>Platte</i>		"	
116.		<i>Kippelwald</i>	<i>Kippelwald</i> ✓		"	
117.		<i>innerer Kippelwald</i>	<i>unter d. Kippelwald ✓ d. ostgewachene Läng</i>		"	
118.		<i>gemerkte. M. n. l. off</i>	<i>d. ostgewachene Läng</i>		"	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Wisingen*

Gemarkung: *Groß Reichartsbach*

Bl. 4a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
119.		<i>Gewark. Mühlhoff.</i>	<i>Pflanzkopf</i>		<i>wa.</i>	
120.		<i>" Steinpischbach</i>	<i>im'm Stössert vergl. N° 83</i>		<i>wa</i>	
			<i>im Bömer Rain</i>			
			<i>offen Acker</i>			
			<i>im Scheibensicht</i> X			
		<i>Ueber andern, heute im'th gebräuchlichen Fürnamen, genannt ao. 1574</i>	<i>offen Bedtsicht</i> X			
		<i>Arch. Arch. Wiss. V, 3. generalia VIII C, 67.</i>	<i>im alten Garten</i> X			
			<i>im Luderbecher Born</i> X			
			<i>beim Schlage</i>			
			<i>off den Bruchwiesen</i> X			
			<i>vorn Dornstrauch</i>			
	<i>96, 97, 98, 88, 89</i>	<i>aberst u. unerst altfeld</i>	<i>im alten Veldt</i> X <i>ao. 1574</i>			
			<i>an</i>			
121.			<i>an der Bürg über dem Schütz</i> <i>ao. 1794</i>			

sehr gut ab. 15. 1794